

ANTHROPOGENE BODENVERÄNDERUNGEN IN DER ANTIKEN POLIS STRATOS (NORDWESTGRIECHENLAND)

MARTIN SAUERWEIN, LEIPZIG

SUMMARY

The example of the ancient settlement of Stratos shows that heavy metals and phosphorus are suitable for the differentiation of urban soils in time and space. First, it is possible to reconstruct statistically verified the kind and the intensity of the land use using the vertical distribution within the soil profiles. Second, with raster-sampling it is statistically proven that the topology of different land use depends on the time of the land use. From this it follows that the distribution pattern of heavy metals and phosphorus can be used as archaeological markers.

Keywords: soil sciences, urban soils, heavy metals, geoarchaeology, geostatistics, Greece

ZUSAMMENFASSUNG

Am Beispiel der im antiken Sinne peripher gelegenen Siedlung Stratos wird aufgezeigt, dass Schwermetalle und Phosphor geeignet sind, die Veränderung der städtisch genutzten Böden zeitlich und räumlich zu differenzieren. Zum einen kann die Art und die Intensität der Bodennutzung in den Tiefenverteilungen von Leitprofilen nachvollzogen werden – und dies statistisch abgesichert. Zum zweiten kann ebenfalls statistisch signifikant über Rasterbeprobungen die räumliche Verteilung unterschiedlicher zeitlich fest zu machender Nutzungen nachgewiesen werden. Daraus kann letztlich geschlussfolgert werden, dass die Verteilungsmuster von Schwermetallen und Phosphor auch als archäologische Marker zu nutzen sind.

Schlüsselbegriffe: Bodenkunde, Stadtböden, Schwermetalle, Geoarchäologie, Geostatistik, Griechenland